



## **Berichte aus dem Workshop am 14.12.2016**

### **Arbeitssitzung 2**

#### **Beurteilungskriterien von Unterrichtsmaterialien**

#### **Zielsetzung des Workshops**

Die Arbeitssitzungen verfolgten das Ziel, über die Erarbeitung und Diskussion zentraler BNE-Themen die inhaltliche Grundlage für eine gute Zusammenarbeit zwischen einzelnen Akteuren\*innen in Schleswig-Holstein zu schaffen. Dabei wurde in beiden Workshops in ähnlicher Weise vorgegangen: Zu beiden Themen wurden zentrale inhaltliche Ausarbeitungen mit dem Anspruch zur Diskussion gestellt, sie auf ihre Relevanz für die eigene Institution und eigene Arbeit zu überprüfen und entsprechend weiterzuentwickeln. Eine Arbeitssitzung auf dem Workshop beschäftigte sich mit dem Thema BNE-Materialien.

#### **Ergebnisse aus dem Workshop:**

**Thema: „Beurteilungskriterien von Unterrichtsmaterialien“**

**Unterrichtsmaterialien** und Medien erleichtern und fördern Lernen und Verstehen. BNE Materialien helfen somit, strukturierte und handlungsanleitende Lehr- und Lernprozesse zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung zu planen und durchzuführen. „Gute“ Materialien dienen dabei als Anreiz und als „konstruktive Unterstützung“ von erfolgreichen Lernprozessen (Hattie, J (2008) Visible Learning; Hattie, J. mit Wolfgang Beywl und K. Zierer (2014) Lernen sichtbar machen für Lehrkräfte.)

#### **Aber was sind „gute“ Materialien?**

Darauf gibt es keine einfache Antwort: Je nach Zielsetzung, den Inhalten, der Vorgehensweise und dem gewünschten emotionalen und motivationalen Klima der Veranstaltung bieten sich andere Materialien und Medien an. Wobei diese „fremden“ Materialien in den überwiegenden Fällen einerseits noch auf den persönlichen Stil und den eigenen inhaltlichen Schwerpunkten angepasst werden müssen und dabei andererseits noch auf die Wünsche und Möglichkeiten der Gruppe bezogen werden sollten.

**„Gute“ Materialien für meine Veranstaltung** müssen also immer wieder gesucht und dann bearbeitet werden. Hilfreich für diese Suche nach „meinen persönlichen Materialien“ sind dabei Übersichten und Ordnungen mit entsprechenden Beschreibungen und Beurteilungen der Materialien. Für die Bildungsarbeit für Nachhaltige Entwicklung liegen derartige kommentierte Zusammenfassungen vor.

Als Einführung in das Thema **„Beurteilungskriterien von Unterrichtsmaterialien“** wurden zwei derartige Zusammenfassungen von BNE- Beurteilungskriterien vorgestellt:

**Beurteilungskriterien von Unterrichtsmaterialien für das „Globale Lernen“** von G. Krämer (aus: Pädagogisches Werkstattgespräch entwicklungspolitischer Organisationen, Welthaus Bielefeld, 2007) und eine **Empfehlung und Bewertung von Unterrichtsmaterialien** aus Programm Transfer 21 ([www.transfer-21.de](http://www.transfer-21.de)).



Nachfolgend ein **Auszug** aus den **Beurteilungskriterien von Unterrichtsmaterialien für das „Globale Lernen“** (Das vollständige Papier finden Sie im Anhang 2. *Beurteilungskriterien von Unterrichtsmaterialien für das „Globale Lernen“*).

Auszug 1 : **Beurteilungskriterien von Unterrichtsmaterialien für das „Globale Lernen“:**

<b>Merkmal : Inhaltliche Qualität</b>	<b>Beispielhafte Erläuterung des Merkmals</b>
- Globaler Kontext	Sachverhalte werden hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf globale Interdependenzen und auf die Lebenssituation der Menschen im Süden wie auch in unserer eigenen Gesellschaft dargestellt.
- Dimensionen der Analyse	Die Sachanalyse berücksichtigt soziale und ökonomische, kulturelle, ökologische und politische Aspekte.
- Perspektivenwechsel	Die Sachanalyse zeigt die Tatbestände aus unterschiedlichen Perspektiven von Betroffenen und Beteiligten
- Gender-Perspektive	Darstellungen und Sprache sind gender-sensibel
- Bezug zur eigenen Lebenswelt	Beziehungen zur eigenen Lebenswelt (Was habe ich damit zu tun?) werden dargestellt und reflektiert.
- Vielseitigkeit und Ethik	Kontroverse Sachverhalte oder Sichtweisen kommen zur Sprache
- Aktualität	Die Sachanalyse verwendet zeitnahe empirische Daten und Sprache
- Bildungsmaterial	Die Materialien stellen Lernprozesse des Globalen Lernens in den Mittelpunkt
- Quellentransparenz	Die wichtigsten Aussagen des Materials werden durch Quellenangaben und Fundstellen belegt.
<b>Merkmal : Anschlussfähigkeit und Transparenz</b>	<b>Beispielhafte Erläuterung des Merkmals</b>
- Didaktische Analyse	Die Unterrichtsmaterialien begründen die gewählten Lernziele und ihr didaktisches Vorgehen.
- Lernziele	Die Lernziele (z.B. der angestrebte Kompetenzerwerb) des Materials werden benannt und begründet.
- Zielgruppe	Die Zielgruppen, für die das Material gedacht und geeignet ist, werden explizit genannt.
- Fächerbezüge	Anknüpfungspunkte für Fächer und wiss. Disziplinen werden reflektiert und dargestellt.
- Weiterarbeit	Die Materialien machen Vorschläge zur weiteren Beschäftigung mit den Themen.
<b>Merkmale: didaktische Qualität/Methoden</b>	<b>Beispielhafte Erläuterung des Merkmals</b>
- Zielgruppenorientierung	Die Materialien knüpfen an Erfahrungen und Orientierungen ihrer Zielgruppen an.
- nachhaltige Lernprozesse	Die Materialien unterstützen durch die vorgeschlagenen Lernformen eine selbstständige Aneignung des Lernstoffs



- Werthaltungen	Die Materialien unterstützen die Bereitschaft zur Solidarität und zur Übernahme von Mitverantwortung für die gerechtere Gestaltung der Einen Welt.
- Handlungsperspektiven	Möglichkeiten, etwas zu tun (persönlich wie politisch), werden in einer den Zielgruppen angemessenen Weise aufgezeigt.
- Vielfalt der Lernformen	Die Materialien machen Vorschläge für verschiedene Lernformen in den unterschiedlichen Kontexten
<b>Merkmale: Gestaltung/Nutzerfreundlichkeit</b>	<b>Beispielhafte Erläuterung des Merkmals</b>
- Gliederung und Aufbau	Die Materialien sind klar gegliedert und gestatten einen raschen Überblick über die Struktur der Darstellung
- Funktionale Differenzierung	Informationsteile und Arbeitsmaterialien werden unterschieden
- Lay out	Texte werden durch Illustrationen, Schaubilder u.ä. ergänzt.
- Bezugsmöglichkeiten	Die Materialien sind auf einfache Weise (Email, Telefon, Post) zu bestellen und auch erhältlich.
- Kosten	Die Kosten des Materials spiegeln ein angemessenes Preis- Leistungsverhältnis wieder.

Weiter wurde zusätzlich **Empfehlung und Bewertung von Unterrichtsmaterialien** aus dem Programm Transfer 21 herangezogen. Teilweise werden durch diese zweite Liste von Qualitätskriterien die vorangegangenen Aussagen verstärkt, teilweise ergänzt.

Nachfolgend **Auszug 2: Beurteilungskriterien von Unterrichtsmaterialien aus Transfer 21** ([www.transfer-21.de](http://www.transfer-21.de)):

<b>Merkmale des Lehr-Lernmaterials</b>	<b>Erläuterungen des Merkmals</b>
- Globales Problem	Im Material wird ein zentrales lokales oder globales Problem (nicht) nachhaltiger Entwicklung behandelt.
- Langfristige Bedeutung	Das Material weist die langfristige Bedeutung des Themas aus.
- Wissensbasis	Das Material arbeitet das Thema auf einer breiten und gesicherten Wissensbasis auf.
- Handlungsmöglichkeiten	Im Material werden für verschiedene Personengruppen aussichtsreiche Handlungsmöglichkeiten ausgewiesen.
- Nachhaltigkeit	Im Material werden die verschiedenen Dimensionen der Nachhaltigkeit bearbeitet und miteinander verschränkt.
- Relevanz (bezüglich Nachhaltigkeit)	Die im Material ausgewiesenen Inhalte sind für die Bearbeitung der verschiedenen Dimensionen von Nachhaltigkeit von großer Relevanz.



- Partizipationsmöglichkeiten	Die Materialien weisen auf interessante Partizipations- möglichkeiten für verschiedene Teilnehmergruppen hin
- Lern- Unterrichtsform	Das Material ermöglicht die Durchführung in einer bestimmten Lern-und Unterrichtsform.
- Interdisziplinarität	Das Material zieht verschiedene Fächer ( Disziplinen ) bei der Behandlung des Themas mit ein.
- Kompetenzerwerb	Das Material ermöglicht die Entwicklung von Kompetenzen ( bzw. Teilkompetenzen) für verschiedene Dimensionen der Nachhaltigkeit.

Es liegt in der Sache selbst, dass diese Zusammenfassungen von Beurteilungskriterien von Unterrichtsmaterialien recht allgemein gehalten sind, und dass das Spezifische einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung in einigen Kriterien kaum deutlich wird. Um das BNE-spezifische von Unterrichtsmaterialien herauszustellen, ist eine Unterscheidung zwischen dem besonderen „BNE-Begriffskern“ und einem allgemeinen „Begriffsumfeld“ vorzunehmen: „Hinreichende Merkmale“ von Unterrichtsmaterialien weisen dabei das Besondere, den Kern von Bildungsprozessen zur Nachhaltigkeit aus. „Notwendige“ aber nicht hinreichende Merkmale beschreiben Unterrichtsmerkmale, die für erfolgreiche und motivierende Lehr- und Lernprozesse notwendig sind. Sie sind aber nicht spezifisch für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung, sondern sind generell für erfolgreiches Lernen gültig. Hinreichende Unterrichtsmerkmale, die den Kern der BNE- Veranstaltungen ansprechen, sind zum Beispiel **Inhaltliche Qualitäts-Merkmale** wie „Globaler Kontext“ oder „Dimensionen der Analyse“ ( Zum Beispiel: „*Die Sachanalyse berücksichtigt soziale und ökonomische, kulturelle, ökologische und politische Aspekte*“ ). Generell sind Materialien, die unterschiedliche Interessen und Werthaltungen kontrovers aufgreifen und zur eigenen Meinungsbildung auffordern, spezifisch für Bildungsprozesse für eine gesellschaftliche Entwicklung zur Nachhaltigkeit.

Dagegen sind viele der obigen Merkmale zur **Didaktischen Qualität/ Methoden** oder zur **Gestaltung/Nutzerfreundlichkeit** wohl für das Gelingen von erfolgreichen und anregenden Lernprozessen notwendig. Sie machen aber – allein verwendet – noch keine BNE-Perspektive der Veranstaltung aus.

Angeregt wurde, eine Liste von bestehenden BNE-Materialpools aufzustellen. Mit dieser Übersicht wurde auf der Veranstaltung begonnen. Sie ist im Anhang dieser Dokumentation zu finden.

### **Beispiel:**

Nachfolgend ein Beispiel, wie mit den oben entwickelten Zusammenfassungen und Ordnungen von Unterrichtsmaterialien praktisch gearbeitet werden kann. Ziel ist dabei, die Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung von derartigen Beurteilungskriterien sichtbar und damit diskutierbar zu machen.

Das Thema des Beispiels lautet:

**„Vorbereitung eines Veranstaltungskonzepts zum G20 – Gipfel der Staats- und Regierungschefs“ .**

Nachfolgend einige inhaltliche Vorgaben, um den Planungsprozess für die G 20 Veranstaltung als einen Bildungsprozess für nachhaltige Entwicklung zu fördern.



**A. Stabilität sicherstellen!**

Stichworte: Wirtschaft, Finanzwesen, Finanzmärkte, Steuergerechtigkeit, Investitionen, Beschäftigung, etc.

**B. Zukunftsfähigkeit verbessern!**

Stichworte: Klima, Agenda 2030, Gesundheit, Frauen, etc.

**C. Verantwortung übernehmen!**

Stichworte: Flucht und Migration, Partnerschaft Afrika, Terrorismusfinanzierung und Geldwäsche, Korruption, Ernährungssicherheit, etc.

Nachfolgend aus dem Protokoll einer Arbeitsgruppe die Ergebnisse. Der Schwerpunkt der Dokumentation liegt dabei auf der Diskussion der Nutzung der oben vorgestellten Materialzusammenstellungen:

**Thema der Arbeitsgruppe: Welches Interesse steht hinter G 20?**

Diese Fragestellung stellt bestimmte **Anforderungen** an eine Nutzung von Unterrichtsmaterialien für Bildungsprozesse zur nachhaltigen Entwicklung. In den vorgestellten Materialzusammenstellungen finden sich dazu eine Reihe von allgemeinen **Merkmale**, die auf bestimmte charakteristische Eigenschaften und Qualitätsmerkmale von geeigneten Unterrichtsmaterialien hinweisen.

**Anforderungen an Unterrichtsmaterialien**

**Merkmale**

Motive und Interessen der Zivilbevölkerung am G 20-Gipfel:

Die herangezogenen Unterrichtsmaterialien sollten in diesem Fall den Interessenwiderspruch zwischen Nationalinteressen (Eigeninteressen) und globaler Verantwortung (Allgemeininteressen) thematisieren. Unter verschiedenen Merkmalen der Materialzusammenstellungen finden sich dazu Hinweise und Arbeitsvorschläge.

**Merkmal „ Inhaltliche Qualität“ und Merkmal „ Didaktische Qualität/ Methoden“:**

Diese beiden Merkmale aus der obigen Zusammenfassung von Arbeitsmaterialien weisen besonders auf den „Globalen Kontext“ des Themas, auf verschiedene Dimensionen der Analyse von Nachhaltigkeit und auf den „Bezug zur eigenen Lebenswelt“ hin. Methodisch findet man dazu in der Übersicht weitere Unterlagen, die eine starke „Zielgruppenorientierung“ verfolgen oder die Vielfalt „unterschiedlicher Lernformen“ hervorheben. Arbeitsmaterialien, die helfen, Motive und Interessen auf dem G20-Gipfel in ihrer Widersprüchlichkeit und in Bezug auf die eigenen Wünsche und Vorstellungen zu bearbeiten.

**Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Arbeit mit Zusammenfassungen von BNE-Materialien**

- An Arbeitsmaterialien für Bildungsprozesse zur nachhaltigen Entwicklung werden sehr vielfältige und unterschiedliche Anforderungen an Güte und Zugänglichkeit gestellt.

Erforderlich ist daher, dass für eine erfolgreiche Nutzung ein ausdifferenziertes, systematisches und übersichtliches Ordnungssystem für derartige Materialien vorliegt.

- Über Forderungen hinaus, die an alle Unterrichtsmaterialien generell gestellt werden müssen, verlangen BNE-Bildungsprozesse weitere und „neue“ Qualitätsmerkmale. So sollen im obigen Themenbeispiel zum G20-Gipfel unterschiedliche Positionen offengelegt, diskutiert und beurteilt werden. Außerdem müssen Werte und Einstellungen im Zusammenhang mit dem Thema nachhaltige Entwicklung durch die Materialien angeregt und diskutiert werden können, was zusätzlich eine Reflexion und Überprüfung eigener Positionen und Handlungen verlangt. Mit derartigen Themen und Ansprüchen unterscheiden sich Zusammenfassungen und Beurteilungen von BNE-Materialien von herkömmlichen Ordnungen.
- Offenlegen von verschiedenen Positionen und Transparenz von Wertentscheidungen sind nicht nur hinlängliche Kriterien für eine Bearbeitung von BNE-Themen, sondern gelten auch für die Planung und Durchführung einer Veranstaltung selbst. Damit sind die Teamer\*innen einer derartigen Veranstaltung gefragt: Welche Positionen wurden bei der Auswahl der Materialien berücksichtigt? Was wurde aufgenommen und was nicht? Aus welchen Gründen?
  - Gütekriterien, die für die thematische Bearbeitung von BNE-Themen gelten sollen, müssen auch von ihren Veranstaltern zur Planung und Durchführung der eigenen Veranstaltung herangezogen werden, um glaubhaft zu sein.

Veranstalter des Workshops war der Verein Zukunft Bildung Schleswig-Holstein im Rahmen des Projekts „Heute.Gemeinsam.Morgen.Mit Bildung Zukunft gestalten!“

**Kontakt:** Zukunft Bildung SH e. V. Heiligendammer Str. 15, 24106 Kiel, Tel. 0431 90 66 135, Email: [voig@zukunft-bildung-sh.de](mailto:voig@zukunft-bildung-sh.de) Website: [www.zukunft-bildung-sh.de](http://www.zukunft-bildung-sh.de)

## **Anhang:**

### **1. Liste für Materialienpool**

<b>Link</b>	<b>Herausgeber</b>
<a href="http://www.bne-literatur.de/">http://www.bne-literatur.de/</a>	Online-Literaturdatenbank Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNELIT)
<a href="http://www.bne-portal.de/">http://www.bne-portal.de/</a>	UNESCO-Weltaktionsprogramm: Bildung für nachhaltige Entwicklung
<a href="https://www.dvv-international.de/materialien/">https://www.dvv-international.de/materialien/</a>	Institut für Internationale Zusammenarbeit des Deutschen Volkshochschul-Verbandes e.V. (DVV)
<a href="http://www.umweltbildung.de/nachhaltigkeit.html?PHPSESSID=502f0d265ed1a8c6fedb6f5fcde5da21">http://www.umweltbildung.de/nachhaltigkeit.html?PHPSESSID=502f0d265ed1a8c6fedb6f5fcde5da21</a>	Arbeitsgemeinschaft Natur und Umweltbildung Bundesverband e.V.
<a href="http://www.zukunftsschule.sh">www.zukunftsschule.sh</a>	Zukunftsschule



<a href="https://www.welthaus.de/bildung/start/">https://www.welthaus.de/bildung/start/</a>	Welthaus Bielefeld
<a href="http://www.globaleslernen.de/de">http://www.globaleslernen.de/de</a>	EWIK – Eine Welt Internetkonferenz Das zentrale Portal zum Globalen Lernen und zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).
<a href="https://www.daara.de/download/s/">https://www.daara.de/download/s/</a>	Wegweiser für Globales Lernen in Schleswig-Holstein = Serviceagentur daara; Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)
<a href="http://www.nachhaltige-hochschulen.de/drupalneu/node/40">http://www.nachhaltige-hochschulen.de/drupalneu/node/40</a>  ( <a href="https://plattform.netzwerk-n.org/">https://plattform.netzwerk-n.org/</a> = Dashboard des Netzwerks)	Netzwerk N = offenes Netzwerk, das Initiativen und allen interessierten Personen die Möglichkeit gibt, sich zu vernetzen und gemeinsam für eine nachhaltigere Hochschullandschaft einzutreten
<a href="http://wupperinst.org/das-institut/">http://wupperinst.org/das-institut/</a> ...eher Infoseite?? Materialien??	Wuppertal Institut
<a href="http://www.coneeect.eu/">http://www.coneeect.eu/</a> ...eher Infoseite?? Materialien??	Coneeect is an international network of universities that offers interactive training courses for academic entrepreneurship teachers to improve the Entrepreneurship Education across Europe.
<a href="https://www.perle.uni-kiel.de/de/Quali/beat/aufbauworkshops/methodenpool">https://www.perle.uni-kiel.de/de/Quali/beat/aufbauworkshops/methodenpool</a> = Workshop!	Workshop der CAU, Bereich PerLe, der ein Methodenrepertoire zur reflektierten Vorbereitung und Durchführung von Tutorien bietet.
<a href="https://hpi.de/school-of-design-thinking/design-thinking.html">https://hpi.de/school-of-design-thinking/design-thinking.html</a> = Methode	Hasso-Plattner-Institut Universität Potsdam
<a href="http://www.einfachgutelehre.uni-kiel.de/methodenpool/">http://www.einfachgutelehre.uni-kiel.de/methodenpool/</a>	Lehre-Blog der CAU Kiel
<a href="http://worldcitizen.school/">http://worldcitizen.school/</a>	Unsere World Citizen School ist ein innovatives Bildungsprojekt für über 20 studentische Initiativen an der Universität Tübingen.
<a href="https://www.klimagerechtigkeit.de/materiallinks.html">https://www.klimagerechtigkeit.de/materiallinks.html</a>	Die Infostelle Klimagerechtigkeit hat sich zum Ziel gesetzt, den Zusammenhang zwischen Klimawandel, globaler Gerechtigkeit und Armutsbekämpfung im Bewusstsein zu schärfen und das Thema stärker mit dem eigenen Lebensstil zu verknüpfen.
<a href="https://www.endlich-wachstum.de/">https://www.endlich-wachstum.de/</a>	Gemeinschaftsprojekt von FairBindung e.V. (Berlin) und dem Konzeptwerk Neue Ökonomie (Leipzig)
<a href="https://zukunftsmacher-plattform.org/de/">https://zukunftsmacher-plattform.org/de/</a> ...Kurse, Infos, Workshops, Ideen	Das Projekt zukunftsmacher.sh führt die drei Kieler Hochschulen und eine Vielzahl von (zivil)gesellschaftlichen Akteuren zusammen, um Studierende, Bürger*innen und Schüler*innen dabei zu unterstützen, Changemaker für eine nachhaltige Entwicklung der Region zu werden.
<a href="http://www.kita21.de/praktische_s.html">http://www.kita21.de/praktische_s.html</a>	KiTa21 – Bildungsinitiative der S.O.F.